

70 Jahre
MÜTTER
GENESUNGS
WERK



stark

Jubiläumsausgabe 2020



**70 Jahre Engagement
für Mütter –
wir feiern Geburtstag!**



Damals & heute:
Unsere Arbeit verhilft zu neuer Lebenskraft



#gemeinsamstark:
Machen Sie mit bei unserer Jubiläumsaktion!



Blick nach vorne:
MGW Zukunftsdialo**g** & neuer Markenauftritt

70 Jahre Engagement für Mütter – das Müttergenesungswerk feiert Geburtstag!

Seit 1950 setzt sich das MGW aktiv für die Gesundheit von Müttern ein. Zu den größten Erfolgen in der Geschichte des MGWs zählt die **gesetzliche Verankerung von Kuren** zur Vorsorge und Rehabilitation für Mütter und Väter – ein Verdienst der jahrzehntelangen fachlichen und politischen Arbeit des MGWs. Bis heute konnten weit **über 4 Millionen Mütter** eine solche Kur in Anspruch nehmen.

Weitere wichtige Meilensteine haben wir in einem Zeitstrahl für Sie zusammengestellt.



Das Team des MGW in Berlin freut sich über Glückwünsche.



Liebe Unterstützer*innen,

70 Jahre Müttergenesungswerk – Altmodisch? Von wegen! Seit seiner Gründung hat das MGW kontinuierlich **gesellschaftliche Trends aufgegriffen** und innovativ weiterentwickelt. Nur im MGW gibt es **gendersensible Kuren für Mütter, für Väter** und auch für Pflegende.

Auch **politisch bleibt das MGW immer am Ball**: In der **Corona-Krise** setzen wir uns für die Aufnahme der MGW Kliniken in den **Rettungsschirm** ein. In diesem Heft geben wir Ihnen Einblicke in unsere Geschichte und Zukunftspläne und freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen.

Ihre



Anne Schilling
Geschäftsführerin Müttergenesungswerk



Stark im Verbund!



1951

Gründung der Stiftung durch Elly Heuss-Knapp am 31. Januar mit einem Startkapital von 20.000 DM. Bei der ersten Sammlung rund um den Muttertag wurden 2,5 Millionen DM generiert.



1962

Erster Erfolg: Verankerung der „Müttergenesung“ im Bundessozialhilfegesetz

Damals & heute: Unsere Arbeit verhilft zu neuer Lebenskraft

Die Zeiten haben sich geändert, die Problematik der **psychischen und körperlichen Überlastung** von Müttern besteht nach wie vor. Waren es nach Gründung des MGW 1950 kriegsgeschädigte und Not leidende Mütter, die völlig erschöpft dringend eine Kur benötigten, so sind es heute jene, die einer alltäglichen Mehrfachbelastung von Familie, Beruf und sozialem Druck ausgesetzt sind.

Die Arbeit des MGW verhilft Müttern zu neuer Kraft – damals und heute! Und inzwischen auch Vätern und Pflegenden.

Damals

Frau Hanna K:
36 Jahre alt, Flüchtling, Mann Autoschlosser, vermisst, Näherin, 2 Kinder (7 und 8 Jahre). Frau K. war 3 Monate im Krankenhaus wegen Nervenzusammenbruch. Durch starkes Zittern der Hände war sie nicht mehr arbeitsfähig.
Ärztl. Attest: schwere nervöse Beschwerden, insbesondere Kreislaufstörungen, vorwiegend nervös bedingt, starke Gallenbeschwerden.
Frau K. schreibt selbst aus dem Erholungsheim: "...Hier fand ich mei Gleichgewicht wieder, seelisch und körperlich, meine Hände zittern nicht mehr und mein guter Appetit ist bedächtigend....".

Heute

Angela H., 33 Jahre: verheiratet; ein fünfjähriges Kind, leidet an einer Sprachstörung; arbeitet 30 Stunden pro Woche als Erzieherin; Ehemann auch in Vollzeit erwerbstätig, viele Nachtschichten; Frau überlastet und erschöpft von Mehrfachbelastung, ständig gereizt und sorgt sich um die Behinderung ihrer Tochter

☞ Während der Kur wurde mein Kind logopädisch betreut und ich hatte so etwas Zeit für mich. Ich habe Strategien gelernt, wie ich meinen Alltag besser und stressfreier gestalten kann. Das hilft mir bis heute sehr.



Fundstück aus dem MGW-Archiv



Aktuelles Beispielfoto des MGW

Über 180 gemeinnützige Kurkliniken sind vom Müttergenesungswerk anerkannt.



Im Müttergenesungswerk werden Mutter-Kind-Kuren offiziell anerkannt, neben Mütterkuren ohne Kind.

Wenn die Kraft ausgeht – macht Ihre Spende den Unterschied!

Die Kinder sind versorgt, der Haushalt ist in Schuss, im Job sind die Erwartungen erfüllt, aber die eigenen Bedürfnisse werden hintenangestellt. Dauerhafte Übermüdung und das Gefühl von „ausgebrannt-sein“ machen krank. Das Müttergenesungswerk ist oft der rettende Anker, **wenn erschöpfte Mütter, Väter und Pflegende nicht mehr weiterwissen**. Dies können wir nur dank der Unterstützung von privaten Spender*innen, Unternehmen und Institutionen leisten. **Helfen Sie uns mit Ihrer Spende – jeder Euro zählt!**

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie:

- **finanziell stark geforderten Menschen die Teilnahme an einer Kur**, z.B. durch Besteuerung des gesetzlichen Eigenanteils.
- **Beratungs- und Nachsorgeangebote vor Ort** für den langfristigen Erfolg einer Kur.
- Bundesweite **Informations- und Aufklärungsarbeit** für Betroffene und Multiplikator*innen.
- Die **politische Lobbyarbeit des MGW**, um auch in Zukunft Zugang zu Kuren für Mütter, und auch für Väter und Pflegende zu sichern.



Spenden Sie jetzt unter:

www.muettergenesungswerk.de/spenden

So könnte Ihre Spende wirken:

75 Euro

Kurnachsorge-Wochenende in Wohnortnähe

220 Euro

Gesetzlicher Eigenanteil für Kurbedürftige, die sich diesen nicht leisten können.



© LosRobos/fotolia



Das Müttergenesungswerk ist einzigartig in der Welt. Wenn es das Müttergenesungswerk nicht schon seit 70 Jahren gäbe, man müsste es erfinden.

Elke Büdenbender, Schirmherrin des MGW



© Steffen Kugler

1989

Erfolg der politischen Arbeit: Kurmaßnahmen für Mütter werden erstmalig im Gesetz als Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen verankert. Die finanzielle Bezuschussung liegt jedoch im Ermessen der Kassen.



1993

Rund 87 Prozent einer Kurmaßnahme werden von den Krankenkassen finanziert.

#gemeinsamstark – Spenden sammeln mit Ihrer ganz persönlichen Challenge!

Im Jubiläumsjahr möchte das MGW mit der **Spendenkampagne #gemeinsamstark** den Alltagsheld*innen in unseren Familien zu neuer Stärke verhelfen. In Zeiten der Corona-Krise sind diese mehr denn je gefordert und brauchen unsere Unterstützung. Setzen auch Sie Ihre besonderen Fähigkeiten für Ihre persönliche **Spendenaktion** ein - alleine oder im Team -, um denen Kraft zu schenken, die sich gerade nicht so stark fühlen, oder spenden Sie für eine bereits bestehende Challenge.

Mit gutem Beispiel voran: Anlässlich des **Schulwettbewerbs des MGWs** sammeln auch dieses Jahr bundesweit tausende Schüler*innen Spenden für jene, auf die sie sich das ganze Jahr über verlassen können.

Zögern Sie nicht und erstellen Sie gleich Ihre persönliche Spendenseite auf:
www.gemeinsam-stark.social



© Tyler Olson - stock.adobe.com



Auch die Community **LAUFMAMALAUF – Outdoor-Fitness für Mütter** unterstützt uns zum wiederholten Mal und sammelt mit sportlichen Challenges Spenden.



Traditionelle Spendensammlung zum Muttertag - dieses Jahr im Herbst!

Seit Gründung des MGW findet rund um den Muttertag die traditionelle Haus- und Straßensammlung statt. Bundesweit engagieren sich Jahr für Jahr zahlreiche Sammler*innen für das MGW und bitten in Fußgängerzonen, Einkaufspassagen, auf Straßenfesten oder an Wohnungstüren Menschen um Spenden – und machen so unsere Arbeit erst möglich. Aufgrund von Corona wird die Sammlung 2020 voraussichtlich erst im Herbst stattfinden. Aktuelle Infos und wie Sie sich beteiligen können unter:

www.muettergenesungswerk.de/sammlung

2002

Das MGW erreicht die Gleichstellung: Krankenkassen werden gesetzlich verpflichtet, Mütter- und Mutter-Kind-Kuren voll zu finanzieren. Väter- und Vater-Kind-Kuren werden erstmals im Gesetz verankert.

2007

Geschafft: Mütter- und Mutter-Kind-Maßnahmen sowie Väter- und Vater-Kind-Maßnahmen zur Vorsorge und Rehabilitation werden Pflichtleistung der gesetzlichen Krankenkassen.



Mit frischem Markenauftritt ins Jubiläumsjahr



Der Blick des MGW in die Zukunft spiegelt sich auch im **neuen Design und der Neugestaltung des Internetauftritts** wieder, auf der sich Betroffene, Spender*innen und Fachleute über die Arbeit des MGW und Beratungsstellen informieren können. Besuchen Sie uns doch gleich mal auf unserer **Website www.muettergenesungswerk.de** – wir freuen uns auf Ihr Feedback!

Erfahrungsaustausch und wertvolle Tipps im neuen Blog

Ganz neu: Der **MGW Blog** von und für Mütter, Väter und Pflegende. Die Väter haben hier den Anfang gemacht und geben Einblicke in ihre **Herausforderungen** des familiären Alltags und zeigen die große Bedeutung von MGW-Kuren für die ganze Familie auf. Die Blogger*innen geben aber auch ganz persönliche **Tipps**, die schon vor einer Kur Erleichterung bieten können.

www.muettergenesungswerk.de/blog



Stefan Hahndorf von vaterfreuden.de mit seiner Tochter

2013

Das MGW kann die „Zustiftung Sorgearbeit“ bilden, um seine Arbeit auf Väter und pflegende Angehörige auszuweiten.



2018

130.000 kostenlose Beratungen finden jährlich in den Kurberatungsstellen statt, für die es keine öffentliche Finanzierung gibt. Das MGW fordert eine gesetzliche Regelung für das Recht auf Beratung vor und nach einer Kur.



© Jo Jankowski

Im konstruktiven Austausch beim MGW Zukunftsdialog v.l.n.r. Svenja Stadler, MdB (Vorsitzende des MGW Kuratoriums), Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss, Anne Schilling (Geschäftsführerin MGW).

70 Jahre Müttergenesungswerk: zwischen Tradition und Vision. Ein Zukunftsdialog.

Ist die Arbeit der Stiftung zukunftsfähig? Welche gesellschaftlichen Veränderungen und Herausforderungen kommen strategisch und praktisch auf uns zu? Vor diesem Hintergrund hat das MGW im Februar zu einem **Zukunftsdialog** eingeladen: Kuratorinnen, Mitarbeitende aus Kliniken und Beratungsstellen, aus Landesausschüssen und Expert*innen aus vielerlei Organisationen und Institutionen. Besonderer Gast war **Prof. Dr. Ludwig Theodor Heuss**, der die Stiftung seiner Großmutter Elly Heuss-Knapp seit vielen Jahren unterstützt.

Themen wie Entwicklungen in Familien, **Gesundheitsverhalten** von Frauen und Männern, **Angebote** für Pflegende, veränderte **Spendenbereitschaft**, **Migrationsgesellschaft** oder **Digitalisierung** wurden bei der intensiven Arbeitstagung im Rahmen eines lebendigen Dialogs beleuchtet und **kreative Ideen** gesammelt.

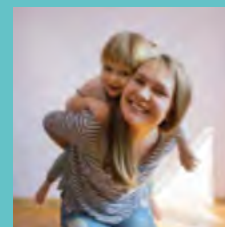
Das MGW wird mit den Impulsen und Erkenntnissen intensiv weiterarbeiten, um den Stiftungsauftrag der Gründerin Elly Heuss-Knapp weiterhin **innovativ in die Zukunft** zu tragen.

2020

Seit Gründung haben weit mehr als 4 Millionen Mütter eine Kur in einer der Kliniken im Müttergenesungswerk machen können.

In den über 70 Kurkliniken gibt es

Maßnahmen und Therapien speziell für Mütter, für Väter oder für Pflegende. Jährlich werden in mehr als 1.000 Beratungsstellen rund 130.000 Betroffene kostenlos beraten.



Was verbinden Sie mit dem Müttergenesungswerk? Lassen Sie es uns wissen!

Sie haben als Kind mit Ihrer Mutter an einer Kur teilgenommen oder sind selbst Mutter oder Vater, deren Leben sich durch eine MGW-Kur zum Positiven verändert hat? Woher kennen Sie das MGW? **Teilen Sie Ihre Erlebnisse und Erinnerungen** mit uns unter:

70jahremgw@muettergenesungswerk.de

oder verlinken Sie uns auf **Facebook & Instagram!**

Wir freuen uns auf Ihre Geschichten!



Helfen Sie mit Ihrer Spende!



Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC BFSWDE33MUE

Vielen Dank!



Impressum

Herausgeberin:

Elly Heuss-Knapp-Stiftung
Deutsches Müttergenesungswerk
Bergstr. 63, 10115 Berlin
T 030 330029-0 | **Kurtelefon:** 030 330029-29
F 030 330029-20
E info@muettergenesungswerk.de
W www.muettergenesungswerk.de

f [muettergenesungswerk](https://www.facebook.com/muettergenesungswerk)
@ [muettergenesungswerk_mgw](https://www.instagram.com/muettergenesungswerk_mgw)
t [mgw_berlin](https://www.twitter.com/mgw_berlin)

Redaktion: Svenja Dosch, Julia Weninger
Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Anne Schilling
Gestaltung: planet spring
Stand: April 2020
Titelbild: Eléonore H